

KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS

Institut für Religionswissenschaft

Universität Tübingen

Wintersemester 2025/2026

Institut für
Religionswissenschaft

Lehrangebot WS 25/26

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Studienbereiche
10-12	Isabel Laack Vorlesung „Einführung in die Religionswissenschaft“ GRUND 1-1		Katharina Wilkens Seminar „Primärtextkästen: Pilgerberichte“ MSB / PSK-1		Grundlagen
12-14	Isabel Laack Seminar „Einführung in die Religionswissenschaft“ GRUND 1-2	Katharina Wilkens Seminar „Theory and Method in the Study of Religion & Culture“ MA/PhD / PSK-1	Julia Dolkovski Seminar „Mythologie zwischen Politik und religiöser Tradition“ SGM-1 / SYST-1	Isis Mrugalla Seminar „Wissenschaftliches Schreiben“ GRUND 3-2 14-tägig	Systematik
14-16	Carola Lorea Seminar „Digital Religion“ SGM-2 / SYST-1	Isis Mrugalla Seminar „Theorien der Religionswissenschaft“ GRUND 3-1	Sifa Demir Seminar „Gender and Religion in Women's Autobiographies“ SRW-2 / SYST-2	Katharina Wilkens Seminar „Diasporareligionen in Deutschland“ RG-1	Methoden
16-18	Isabel Laack Seminar „Native American Traditions“ RGG-1, -2 / RGES	Katharina Wilkens Seminar „Wissenschaftl. Arbeiten“ GRUND 1-3		Katharina Wilkens Seminar „Überblick Methoden“ MÜ	Geschichte
18-20	Carola Lorea Seminar „Tantra Across Time“ RGG-1, -2 / RGES		Katharina Wilkens Seminar „Secularity in Global Perspective“ TCP	Movie Nights	Praxis
	Claire Maes & Monika Schrimpf Seminar "Body and Body Practices in Religions" (Donnerstag 10 c.t.)				ÜBK



Veranstaltungen und Termine während des Semesters

Semestereröffnung:

Montag, 13. Oktober 2025, 10-12 Uhr ct, Nauklerstr. 35, Raum 0.04

Wir möchten gemeinsam in das Wintersemester 2025/26 des Studiengangs Religionswissenschaft starten und laden Studierende und Interessierte aller Jahrgänge herzlich zur Eröffnung ein. Die Dozierenden stellen sich vor und geben einen Einblick in das aktuelle Lehrangebot und die Veranstaltungen des Semesters. Danach haben wir Zeit für Fragen, für Gespräche und zum Kennenlernen.

Einführung in den BA-Studiengang (nur für Studierende im 1. Semester)

Montag, 13. Oktober 2025, 12-14 Uhr ct, Nauklerstr. 35, Raum 0.04

In dieser Veranstaltung werden alle Fragen rund um den Bachelor-Studiengang Religionswissenschaft besprochen. Es gibt eine Einführung in das Modulhandbuch, eine Übersicht über die Gestaltung eines Stundenplans und die Belegung in Alma, Tipps zur Nutzung von Ilias, Erläuterungen zur Durchführung von Prüfungen, Hinweise auf Beratungsangebote aller Art und vieles andere mehr. Es gibt auch viel Zeit für die Fragen der Studierenden.

Infoabend – Karrierewege in der Religionswissenschaft

Donnerstag, 22. Januar 2026 (voraussichtlich)

An diesem Abend werden wir berufliche Optionen nach dem Studium vorstellen und über notwendige Weichenstellungen dazu im Studium diskutieren. Auch die akademische Laufbahn wird mit ihren Hürden und Chancen vorgestellt. Alumni der Religionswissenschaft geben konkrete Tipps aus ihrer eigenen Erfahrung heraus. Wir freuen uns über interessierte Teilnehmende aus allen Semestern! Gerne können Sie auch Bekannte und KommilitonInnen mitbringen.

Movie Nights

- 6. Nov, 18:00 Uhr: LOURDES
- 11. Dez, 18:00 Uhr AGORA
- 29. Jan, 18:00 Uhr: TECHNOLOGY AS RELIGION

Im Wintersemester zeigen wir drei spannende und unterhaltsame Filme bzw. Dokumentationen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen – Studierende, Lehrende, Freunde und Bekannte! Es gibt Getränke und Snacks. Der Abend klingt in einer gemütlichen Gesprächsrunde aus.

Allgemeine Hinweise

Anwesenheit: In allen Veranstaltungen gilt generelle Anwesenheitspflicht. Sollte man wegen Krankheit oder anderen nicht-verschiebbaren Terminen verhindert sein, muss man sich bei den Dozierenden vorher entschuldigen. Regelungen zur Nacharbeit des versäumten Stoffes sind mit den Dozierenden vorab zu klären. Fehlzeiten sind im Umfang von zwei Sitzungen möglich, um zur abschließenden Prüfung zugelassen werden zu können. Für jeden weiteren Fehltermin muss eine Ersatzleistung eingereicht werden in Form einer ca. 1-seitigen Zusammenfassung des Pflichtlektüretextes der jeweiligen Sitzung. Von dieser Regel ausgenommen sind Vereinbarungen im Rahmen des Nachteilsausgleichsgehende Fehlzeiten können nur in Ausnahmefällen genehmigt werden. Von dieser Regel ausgenommen sind Vereinbarungen im Rahmen des Nachteilsausgleichs.

Nachteilsausgleich: Falls Sie aufgrund einer Behinderung oder chronischen Erkrankung jetzt oder im späteren Semester- bzw. Studienverlauf Unterstützung benötigt, können Sie sich am Ende der Lehrveranstaltung wegen einer Terminvergabe oder während der Sprechstunden an das Lehrpersonal wenden, damit man ungestört miteinander reden kann. Falls Sie einen Nachteilsausgleich bewilligt bekommen haben, legen Sie ihn den Dozierenden bitte frühzeitig vor. Gerne können Sie auch Kontakt mit der Fachstudienberatung aufnehmen (katharina.wilkens@uni-tuebingen.de).

Montag 10-12 Uhr (c.t.) | 12-14 Uhr (c.t.)
Raum 003 | 20.10.2025 - 02.02.2026

Einführung in die Religionswissenschaft

Vorlesung | Seminar
Prof. Dr. Isabel Laack
isabel.laack@uni-tuebingen.de

Hinweis:

Die Vorlesung beginnt offiziell am 20. Oktober (in Raum 003 in der Keplerstr 2).

Am 13. Oktober findet zur selben Zeit die Semesterbegrüßung des Instituts für Religionswissenschaft (10-12 Uhr) und die Einführung in den BA-Studiengang (12-14 Uhr) statt (ausnahmsweise in R 004 in der Nauklerstr. 35). Für Erstsemester-Studierende sind diese Informationsveranstaltungen Pflicht. Alle darüber hinaus Interessierten sind herzlich dazu eingeladen.

Inhalt:

Was ist Religion? Was ist Religionswissenschaft? Warum ist die Kenntnis vergangener und gegenwärtiger religiöser Traditionen sowie von religiösen Wahrnehmungsmustern, Weltdeutungen, Kommunikationsformen und Handlungsweisen in der heutigen Welt relevant? Welche Ziele und welche Erkenntnisinteressen liegen der wissenschaftlichen Analyse von Religion zugrunde? Das Modul dient der grundlegenden Einführung in das Fach Religionswissenschaft als einer wertneutralen, bekenntnisunabhängigen Beschäftigung mit Religion aus einer kulturwissenschaftlichen Außenperspektive.

In der Vorlesung und im Seminar werden folgende Inhalte besprochen:

- klassische und aktuelle Bestimmungen des Gegenstandsbereichs Religion;
- die Frage, ob das Konzept Religion von benachbarten Konzepten wie Spiritualität oder Nicht-Religion abgegrenzt werden kann;
- Theorien über das Verhältnis von Religion zu anderen sozialen Feldern wie Politik und Gesellschaft oder Kunst und Kultur;
- die Beeinflussung religionswissenschaftlicher Problemstellungen und Ergebnisse durch ihren jeweiligen kulturellen und soziopolitischen Kontext;
- religionswissenschaftliche Komparatistik.

Das Modul vermittelt somit einen Überblick über zentrale Fragestellungen und das Methodenspektrum der Religionswissenschaft als einer wissenschaftlichen Diskursgemeinschaft, die sich von Nachbardisziplinen unterscheidet, aber mit ihnen in engem Austausch steht.

Format BA Religionswissenschaft, Haupt- und Nebenfach:

Das Modul GRUND-1 „Einführung in die Religionswissenschaft“ besteht aus einer Vorlesung, einem Seminar und einem Tutorium beziehungsweise einem weiteren Seminar. Die in der Vorlesung eingeführten Themen werden im Seminar anhand von ausgewählter Lektüre vertieft und diskutiert. Die Lernergebnisse werden in einer Mündlichen Modulabschlussprüfung (Dauer: 20 Minuten) präsentiert. Im Seminar „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ (geleitet von Katharina Wilkens) werden grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens eingeübt.

Format Studiengang Philosophie/Ethik auf Lehramt:

Für Studierende des Studiengangs Philosophie/Ethik auf Lehramt kann die Vorlesung für das "Aufbaumodul Individuelle Vertiefung" angerechnet werden. Das Seminar und das Tutorium sind nicht Teil dieser Module (können auf Wunsch und ohne Anrechnung aber auch gerne besucht werden). Die Vorlesung wird mit einer Klausur abgeschlossen (90 Min., mit „bestanden“ bewertet).

Lernziele

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können Studierende auf Einführungs-Niveau

- erkennen, ob die Religionswissenschaft das richtige Studienfach für sie ist, und ihre Erwartungen an das Fach und ihre Studienmotivation reflektieren,
- ihre Vorverständnisse über Religion und Wissenschaft artikulieren,
- die Charakteristik einer religionswissenschaftlichen Perspektive im interdisziplinären Kontext benennen und erläutern,
- erste Regeln religionswissenschaftlichen Denkens, Argumentierens und Arbeitens anwenden sowie das Methodenspektrum kulturwissenschaftlicher Religionswissenschaft und die Erkenntnisziele des religionswissenschaftlichen Vergleichs benennen,
- Alltagsdiskurse von wissenschaftlichen Analysen von Religion unterscheiden sowie Innen- und Außenperspektiven auf Religion identifizieren,
- gesellschaftspolitische Kontexte von Diskursen über Religion erkennen,
- ausgewählte vergangene und gegenwärtige Religionsdefinitionen und ihre Ansprüche auf Allgemeingültigkeit wiedergeben und
- verschiedene Erkenntnisinteressen an zentralen Wendepunkten der Disziplin-geschichte benennen und vergleichen.
- Sie Können dieses erste Wissen über das Konzept Religion und das Fach Religionswissenschaft mündlich darstellen und eine einfache eigene Position in diesem Feld einnehmen und begründen.

Leistungsnachweise:

- Das gesamte Modul GRUND-1 des BA Religionswissenschaft (Vorlesung und Seminar „Einführung in die Religionswissenschaft“, Tutorium oder Seminar „Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten“, Mündliche Prüfung) umfasst insgesamt 9 Leistungspunkte. Für das Seminar und das Tutorium oder Seminar müssen unbenotete Studienleistungen erbracht werden. Die Note der abschließenden Mündlichen Prüfung zählt für das gesamte Modul.
- Studienleistung der Vorlesung: Anwesenheit.
- Studienleistungen des Seminars „Einführung in die Religionswissenschaft“: Anwesenheit, Vor- und Nachbereitung durch Lesen der Pflichtlektüre, aktive Teilnahme.

Die Studienleistung für das Seminar „Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten“ legt Katharina Wilkens fest.

Modulzuordnung:

Grundmodule 1.1 und 1.2 (Pflicht Haupt- und Nebenfach, 1. Semester, 6 ECTS)

Dienstag 16-18 Uhr (c.t.)
Raum 3.08 / 2.07 | 14.10.2025 - 03.02.2026

Wissenschaftliches Arbeiten

Seminar
Dr. Katharina Wilkens
katharina.wilkens@uni-tuebingen.de

Seminarinhalt:

Im Seminar „Wissenschaftliches Arbeiten“ (Teil des Einführungsmoduls) wird die Struktur des religionswissenschaftlichen Studiums in Tübingen erläutert. Es werden grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens eingeübt. Dazu gehören eine Einführung in zentrale Nachschlagewerke, Schulungen in der Universitätsbibliothek und vom Fachinformationsdienst Religionswissenschaft, Anleitungen für die Literaturrecherche und Strategien, valide Informationsquellen innerhalb und außerhalb des Internets zu identifizieren, darüber hinaus die Reflexion, was Wissenschaft von anderen Wissensbeständen und Weltdeutungen unterscheidet und welche Methoden- und Qualitätskriterien an Wissenschaft angelegt werden. Schließlich werden Zitationsregeln, Formalia wissenschaftlicher Arbeiten und die Vermeidung von Plagiaten eingeübt.

Leistungsnachweis:

- Anwesenheit, aktive Mitarbeit, kleine Projektarbeit (Details werden noch bekanntgegeben)

Modulzuordnung:

Grundmodul 1.3 Tutorium / Seminar (Pflicht Haupt- und Nebenfach, 1. Semester, 3 ECTS)

Dienstag 14-16 Uhr (c.t.)
Raum 3.08 / 2.07 | 14.10.2025 - 03.02.2026

Theorien und Forschungsansätze der Religionswissenschaft

Seminar
Isis Mrugalla-Kalmbacher, M.A.
isis.mrugalla@uni-tuebingen.de

Seminarinhalt:

Das Seminar beschäftigt sich mit klassischen und aktuellen Theorien und Forschungsansätzen der Religionswissenschaft. Es wird das breite Spektrum religionswissenschaftlicher Ansätze beleuchtet:

- Klassische Theorieansätze des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts (Evolutionismus, Strukturalismus, Poststrukturalismus)
- Wichtige Paradigmenwechsel des späten 20. Jahrhunderts (Cultural Turn, Linguistic Turn, Material Turn, Practice Turn)
- Neue Ansätze in der Religionswissenschaft (zum Beispiel Szene-, und Netzwerkforschung, Relationalität, Verflechtungsgeschichte, New Animism)

Neben einem Verständnis der wichtigsten Theorien über Religion beantwortet das Seminar, was wissenschaftliche Theorien sind, in welchem Verhältnis sie zu empirischen Daten stehen und welche methodischen Kriterien bei ihrer Entwicklung und Bewertung angewendet werden.

In der Hausarbeit erproben die Studierenden eine vertiefte schriftliche Auseinandersetzung mit Religionstheorien und Forschungsansätzen. Sie widmen sich der historischen Kontextualisierung, Beschreibung und Diskussion einer Religionstheorie, eines theoretischen Ansatzes oder eines theoretischen Aspekts der Religionsforschung oder entwickeln eine eigene kleinere theoretische Fragestellung.

Lernziele

Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage:

- zentrale klassische Theorien der Religionswissenschaft (z. B. Evolutionismus, Strukturalismus, Poststrukturalismus) zu benennen, zu beschreiben und kritisch einzuordnen.
- Paradigmenwechsel des späten 20. Jahrhunderts (Cultural, Linguistic, Material und Practice Turn) zu verstehen und ihre Relevanz für die Religionsforschung zu erläutern.
- aktuelle theoretische Ansätze (z. B. Szeneforschung, Netzwerkansätze, Relationalität, Verflechtungsgeschichte, New Animism) zu benennen und ihre Anwendungsmöglichkeiten zu diskutieren.
- den Begriff und die Funktion wissenschaftlicher Theorien zu erklären sowie ihr Verhältnis zu empirischen Daten zu reflektieren.
- methodische Kriterien zur Entwicklung, Bewertung und Kritik von Theorien in der Religionswissenschaft anzuwenden.
- eine eigenständige schriftliche Analyse oder Diskussion zu einer Religionstheorie bzw. einem religionswissenschaftlichen Forschungsansatz zu verfassen.

Leistungsnachweis:

- Studienleistungen: wöchentliche Lektüre und aktive Diskussionsteilnahme; weitere Studienleistungen nach Absprache
- Prüfungsleistung: Hausarbeit

Modulzuordnung:

Grundmodul 3.1 (Pflicht Haupt- und Nebenfach, 3. Semester, 5 ECTS mit Hausarbeit)

Donnerstags 14-tägig, 10:30-14 Uhr (s.t.)
Raum 3.08 / 2.07 | 16.10.2025 - 05.02.2026

Wissenschaftliches Schreiben

Seminar
Isis Mrugalla-Kalmbacher, M.A.
isis.mrugall@uni-tuebingen.de

Seminarinhalt:

Das Seminar begleitet die Studierenden im Prozess des Verfassens der Hausarbeit. Dazu gehört die Entwicklung einer eigenständigen Fragestellung, die Erstellung eines Zeit- und Arbeitsplans, Strategien zur Beschaffung von Informationen und Auswertung von Quellen, der Entwurf einer Argumentation und Gliederung, das Schreiben einzelner Abschnitte, das Weiterentwickeln von Sprachsicherheit und Stil bis hin zur sprachlichen und formalen Überarbeitung.

Im Seminar üben die Studierenden das Entwickeln theoretischer Fragestellung und das Schreiben wissenschaftlicher Texte, indem sie Theoriemodelle auf tagesaktuelle politische, wirtschaftliche und soziale Nachrichtenmeldungen und Fallbeispiele anwenden.

Lernziele:

Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage:

- den Schreibprozess systematisch zu organisieren, eigene Ressourcen (Zeit, Energie, Arbeitsweisen) zu reflektieren und realistisch einzuplanen.
- ins Schreiben zu kommen, Schreibstrategien auszuprobieren und produktive Routinen zu entwickeln.
- einen Zeit- und Arbeitsplan für eine wissenschaftliche Hausarbeit zu erstellen und umzusetzen.
- geeignete Strategien zur Beschaffung, Auswertung und kritischen Einordnung von Quellen und Literatur anzuwenden.
- eine konsistente Argumentation und Gliederung für wissenschaftliche Texte zu entwerfen.
- einzelne Abschnitte einer Hausarbeit (z. B. Einleitung, Theorieteil, Analyse, Fazit) zielgerichtet zu verfassen.
- Sprachsicherheit und stilistische Kompetenz im wissenschaftlichen Schreiben weiterzuentwickeln.
- Theoriemodelle auf aktuelle gesellschaftliche, politische oder ökonomische Fallbeispiele anzuwenden und in schriftlicher Form zu reflektieren.

Leistungsnachweise:

- Studienleistungen: Anwesenheit, kontinuierliche schriftliche Mitarbeit

Modulzuordnung:

Grundmodul 3.2 (Pflicht im Haupt- und Nebenfach, 3. Semester, 1 ECTS)

Donnerstag 14-16 Uhr (c.t.)
Raum 3.08 / 2.07 | 16.10.2025 - 05.02.2026

Diaspora-Religionen in Deutschland

Seminar
Dr. Katharina Wilkens
katharina.wilkens@uni-tuebingen.de

Seminarinhalt:

In Deutschland sind neben den großen Kirchen eine große Anzahl kleinerer religiöser Gemeinschaft zu finden, die durch Migrationsbewegungen verschiedenster Art und zu sehr unterschiedlichen Zeiten entstanden sind. In diesem Kurs werden wir uns einerseits mit dem Konzept der „Diaspora“ auseinandersetzen und versuchen, die analytischen Stärken und Schwächen des Konzepts in migrantischen und transnationalen Prozessen zu erfassen. Andererseits werden wir uns mit einer Auswahl an Diasporagemeinschaften aus aller Welt beschäftigen, die aktuell in Deutschland präsent sind, und ihre spezifischen Geschichten, Rituale und Netzwerke betrachten. Dazu gehören zum Beispiel jüdische und islamische Gemeinden, russisch-orthodoxe Gemeinden, Hindus und Sikhs, afrikanische Pfingstkirchen und viele mehr. Voraussetzung zur Teilnahme ist die Bereitschaft, jede Woche Lektüretexte vorzubereiten und im Seminar zu diskutieren. Weitere Formen der Studienleistungen werden zu Beginn des Kurses besprochen.

Lektüre: Martin Baumann und Alexander-Kenneth Nagel. 2023. Religion und Migration, Baden-Baden: Nomos.

Leistungsnachweise BA Religionswissenschaft:

- Studienleistung: Anwesenheit, wöchentliche Lektüre, aktive Mitarbeit, kleine Projektarbeit (Details werden bekanntgegeben)
- Prüfungsleistung (nur Hauptfach): Referat 20 Minuten

Modulzuordnung:

RG-1 (Themen der religiösen Gegenwart, Wahlpflicht, 3 ECTS)

SGM-1 (Religion, Politik, Gesellschaft; Hauptfach); Modul SYST-1 (Religion, Gesellschaft, Medien; Nebenfach), jeweils 3 ECTS

PSK-1 (Profilbildung, Hauptfach mit Exposé BA-Arbeit), PB-1 (Profilbildung, Nebenfach mit Hausarbeit), jeweils 6 ECTS

Montag 16-18 Uhr (c.t.)
Raum 1.05 | 20.10.2025 - 02.02.2026

Native American Traditions

Seminar
Prof. Dr. Isabel Laack
isabel.laack@uni-tuebingen.de

Auf Wunsch wird das Seminar auf Englisch durchgeführt.

Seminarinhalt:

Der nordamerikanische Kontinent wurde schon vor mehr als 10.000 Jahren von Menschen besiedelt. In dieser langen Geschichte gab es eine Vielzahl von Kulturen, darunter nomadische Lebensweisen aber auch sesshafte Zivilisationen mit monumentalen Städten. Das europäische Bild von nordamerikanischen „Indianern“ mit auf Pferden in der Prärie reitenden Kriegern vor dem Hintergrund der monumentalen Bergszenerie der Rocky Mountains spiegelt dagegen nur einen kleinen historischen und kulturellen Ausschnitt einer einzigen Tradition im Kampf gegen die europäischen Kolonisator:innen wider. Europäische Vorstellungen der indigenen Spiritualität sind weitgehend von romantisierenden Projektionen und der Suche nach Alternativen zum westlichen industrialisierten, entzauberten Lebensstil geprägt.

Im Seminar versuchen wir, ein komplexeres Bild der Diversität indigener nordamerikanischer Lebensformen und spirituellen Traditionen zu entwickeln. Dafür verschaffen wir uns zunächst einen Überblick über die Kulturgeschichte des Kontinents und die verschiedenen Sprach- und Kulturgruppen vor der europäischen Kolonialisierung. Wir reflektieren die politische Problematik von Fremdbezeichnungen (wie „Indianern“) und diskutieren sowohl die Diversität indigener Kulturen als auch pan-indigene Bewegungen. Anschließend beschäftigen wir uns eingehender mit ausgewählten Traditionen wie den Lakota oder den Anishinaabe. Aufbauend auf der Geschichte dieser Traditionen und ihrer allgemeinen Kultur versuchen wir v.a. Aspekte der Kosmologie, Spiritualität und der religiösen Praktiken und ihre Entwicklung vom 19. Jahrhundert bis heute genauer zu verstehen.

Lernziele:

Nach erfolgreichem Abschluss des Seminars können Studierende

- Eigen- und Fremdbezeichnungen verschiedener Native American Traditions und deren politischen Hintergründe kritisch reflektieren,
- die Geschichte amerikanischer Kulturen seit der Besiedelung des Kontinents skizzieren und die wichtigsten Traditionen benennen,
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen verschiedenen Traditionen in Bezug auf Lebensweise, Kosmologie und Spiritualität erkennen,
- die Geschichte ausgewählter Traditionen vor und nach der europäischen Kolonialisierung beschreiben,
- wesentliche Elemente der Kosmologie und Spiritualität ausgewählter Traditionen wiedergeben,
- Methoden der Arbeit mit schriftlichen und nicht-schriftlichen Quellen benennen und ggf. anwenden,
- die koloniale Vergangenheit der Erforschung indigener Traditionen und ihre Auswirkungen auf heutige Ansätze kritisch hinterfragen.

Leistungsnachweise:

- Studienleistungen: regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit
- Prüfungsleistungen: kleine schriftliche oder mündliche Prüfungsleistung nach Absprache (3 ECTS), bzw. Hausarbeit (6 ECTS)

Modulzuordnung:

RGG-1 / RGES (Religionsgeschichte Wahlpflicht, 6 ECTS mit Hausarbeit)

RGG-2 (Religionsgeschichte Wahlpflicht, 3 ECTS)

PSK-1 (Profilbildung, Hauptfach mit Exposé BA-Arbeit), PB-1 (Profilbildung, Nebenfach mit Hausarbeit), jeweils 6 ECTS

Montag 18-20 Uhr (c.t.)
Raum 0.04 | 13.10.2025 - 02.02.2026

Tantra across time: Histories, practices & journeys of Tantric traditions

Seminar
Jun.-Prof. Dr. Carola Lorea
carola.lorea@uni-tuebingen.de

Course Description:

From the cryptic formulas of the ninth-century *Kubjikāmatatantra* to the neon-lit billboards of contemporary global yoga, Tantra has travelled far beyond its South Asian birthplace. This course offers a critical, historically grounded, and ethnographically rich exploration of Tantric traditions for students of Religious Studies, South Asian Studies and Cultural Anthropology.

Textual & Visual Histories. We begin with close readings of primary sources (Sanskrit, Tibetan, and vernacular passages in translation), critical editions of manuscript, temple sculptures, visual arts and iconography to trace the emergence, development, and diffusion of Tantric traditions from India and Tibet to Southeast Asia and, eventually, to esoteric milieus in the modern Global North.

Tantra as Lived Religion. Moving from texts to practices, we examine contemporary Tantric communities—Śākta, Buddhist, Vaiṣṇava, Balinese, Neo-Tantric, and New Age—through ethnography, film, and performance arts. Attention is paid to issues of gender, power, secrecy, and the politics of representation.

Sonic Mini-Project. Each student designs a project analyzing a musical, oral, or aural element of a Tantric ritual (e.g., mantra recitation, *dhāraṇī* chanting, drum syllables, or *bīja* intonation). Guidance will be provided on research ethics and techniques. By the end of the semester students will possess both a historical lens on Tantric sources and a reflexive understanding of Tantra as a vibrant, negotiated constellation of living practices.

Upon successful completion, students will be able to...

- Critically analyze Tantric primary sources: Decoding textual, ritual, and iconographic evidence in its historical context.
- Map the transregional diffusion of Tantra from early medieval South Asia to modern global networks, recognizing local adaptations and power dynamics.
- Apply ethnographic methods to lived Tantra by engaging with practitioners, digital forums, or ritual events, while addressing ethical issues of secrecy and representation.
- Autonomously conduct a mini-research project on the sonic dimensions of Tantric practice (mantra, music, sonic healing) grounded in scholarly literature.
- Reflect on theoretical debates about embodiment, gender, agency, and commodification in Tantric studies, connecting historical sources with contemporary case studies.

Modules in the Study of Religions:

RGG-2 (Religionsgeschichte Wahlpflicht, 3 ECTS), RGG-1 / RGES (Religionsgeschichte Wahlpflicht, jeweils 6 ECTS mit Hausarbeit)

PSK-1 (Profilbildung, Hauptfach mit Exposé BA-Arbeit), PB-1 (Profilbildung, Nebenfach mit Hausarbeit), jeweils 6 ECTS

Donnerstag 16-18 Uhr (c.t.)
Raum 3.08 / 2.07 | 16.10.2025 - 05.02.2026

Überblick Methoden der Religionsforschung

Seminar
Dr. Katharina Wilkens
katharina.wilkens@uni-tuebingen.de

Seminarinhalt:

In diesem Überblicksseminar wird das breite Spektrum historischer und sozialempirischer Methoden der Religionsforschung vorgestellt, darunter Teilnehmende Beobachtung, Feldforschung, Interviewtechniken, Qualitative Inhaltsanalyse, Medienanalysen, Videografie, Fragebögen und Statistik, Historische Quellenanalyse, Philologische Analysen, Hermeneutik, Diskursanalyse, Netzwerkanalyse und Kritische Ansätze. Diese häufig aus anderen Disziplinen importierten Methoden werden auf spezifisch religionswissenschaftliche Fragestellungen und analytische sowie theoretische Ansätze bezogen. Auf der Grundlage dieses Überblicks entscheiden Studierende, welche Methoden oder Quellsprachen sie in den weiteren Lehrveranstaltungen des Moduls vertiefen wollen. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können Studierende sich in der Vielfalt der Methoden der Religionsforschung zurechtfinden und die passende Methode zur Beantwortung spezifischer Fragestellungen auswählen; theoretische Annahmen spezifischer Methoden reflektieren; und eigene Interessen erkennen und eine reflektierte Entscheidung über die eigene Profilbildung treffen.

Leistungsnachweis:

- Studienleistungen: Lektüre, aktive Teilnahme und kleine methodische Übungen

Modulzuordnung:

MÜ (Pflicht, nur Hauptfach, 1. Semester, 3 ECTS)

Mittwoch 10-12 Uhr (c.t.)
Raum 3.08 / 2.07 | 15.10.2025 - 04.02.2026

Lektüre von Primärtexten – Pilgerberichte (Sprache und Begrifflichkeiten)

Seminar
Dr. Katharina Wilkens
katharina.wilkens@uni-tuebingen.de

Seminarinhalt:

Die Lektüre von sogenannten Primärtexten gehört zum Grundbestand religionswissenschaftlicher Arbeit. In diesem Seminar lernen die Studierenden grundständiges Vokabular für religiöse Handlungen und Weltvorstellungen in verschiedenen Religionen, beschäftigen sich mit ihren Sprachen und dem religiösen Schrifttum bzw. oralen Traditionen und erkunden Aspekte ritualisierter Sprache. Schließlich werden Fragen zu Übersetzungen aufgeworfen, insbesondere zu spezifisch religiösen Begriffen. Ausgehend von einer Auswahl an Pilgerberichten aus verschiedenen Religionen, die in Übersetzung gelesen werden, schlagen wir Brücken zu sog. „heiligen Texten“ einerseits sowie verwandten narrativen Genres wie Reiseberichten andererseits, um kontextuelle Analysen der Texte zu ermöglichen.

Lehrmethoden: Intensive Lektüre von Primärtexten und schriftliche Vorbereitung von Textanalysen; Arbeit an einzelnen Begriffen genauso wie an großen Narrativen; Schärfung des Blicks für Text und Kontext im Rahmen von Diskussionsrunden im Seminar.

Lernziele: Studierende erhalten ein Bewusstsein für die historische Tiefendimension und die linguistische Vielfalt von religiösen Traditionen, sowie für die wissenschaftliche Problematik von Übersetzungen und Interpretationen. Studierende lernen zentrale Begriffe sprachlich herzuleiten, historisch zu kontextualisieren und deren historische Entwicklung zu benennen.

Leistungsnachweis:

- Achtung: Dieser Kurs umfasst 6 ECTS – dafür wird intensive Mitarbeit und umfangreiche Lektürearbeit, inkl. schriftlichen Textzusammenfassungen, erwartet (Studienleistungen). Der Kurs schließt mit einer Klausur zum erlernten Basiswissen (Leistungsnachweis).

Modulzuordnung:

MSB (Pflicht Haupt- und Nebenfach, 3. Semester, 6 ECTS)

PSK-1 (Profilbildung, Hauptfach mit Exposé BA-Arbeit), PB-1 (Profilbildung, Nebenfach mit Hausarbeit), jeweils 6 ECTS

Mittwoch 12-14 Uhr (c.t.)
Raum 1.06 | 15.10.2025 - 04.02.2026

Mythologie zwischen Politik und religiöser Tradition: Die Kaiserhausmythen Japans

Seminar
Julia Dolkovski, M.A.
julia.dolkovski@uni-tuebingen.de

Seminarinhalt:

Mythen erzählen von der Entstehung der Welt, den Ursprüngen von Naturgesetzen und der Etablierung von Machtstrukturen. Ihre Bedeutung und Funktion fluktuieren, abhängig von der Zeit und den politischen Umständen, in denen sie erzählt und interpretiert werden.

In diesem Seminar widmen wir uns den verschiedenen Rollen, die Mythen für Gesellschaften einnehmen können. Beginnend mit einer grundlegenden Einführung in die Mythenforschung werden Sie sich mit Ansätzen des Feldes vertraut machen und religiöse, identitätsstiftende und politische Aspekte der Mytheninterpretation und -forschung erkennen lernen. Als Fallbeispiel wird uns dabei vor allem die Mythologie des japanischen Kaiserhauses, wie sie in den ältesten Geschichtswerken des Landes aus dem 8. Jahrhundert festgehalten wurden, dienen.

Leistungsnachweise:

- Studienleistungen: Anwesenheit, wöchentliche Lektüre von Texten, aktive Mitarbeit, weitere Studienleistungen nach Absprache
- Prüfungsleistungen: für 3 ECTS nach Absprache; Option auf Hausarbeit für 6 ECTS (bzw. 4 ECTS in SRW-2)

Modulzuordnung:

SGM-1 (Religion, Politik, Gesellschaft; Wahlpflicht); Modul SYST-1 (Religion, Gesellschaft, Medien; Wahlpflicht), jeweils 3 ECTS

SRW-2 (Religion, Ritual, Welt; Wahlpflicht; Option auf Hausarbeit); SYST-2 (Religion, Ritual, Welt; Wahlpflicht; 3 ECTS)

RGG-1 / RGES (Religionsgeschichte Wahlpflicht, jeweils 6 ECTS), RG-2 (Religionsgeschichte Wahlpflicht, 3 ECTS)

PSK-1 (Profilbildung, Hauptfach mit Exposé BA-Arbeit), PB-1 (Profilbildung, Nebenfach mit Hausarbeit), jeweils 6 ECTS

Montag 14-16 Uhr (c.t.)
Raum 3.08 | 13.10.2025 - 02.02.2026

Digital Religion

Seminar
Jun.-Prof. Dr. Carola Lorea
carola.lorea@uni-tuebingen.de

Course Description:

Have you attended a birthday party via Zoom during the pandemic? Did you happen to watch the funerals of a prominent leader, like the last Pope, livestreamed on TV or YouTube channels? If so, you are already part of the phenomenon we are going to study.

This course explores the dynamic intersections between religion and digital culture in the contemporary world. Contrary to the prediction that digitalization would secularize society, we now witness an intensification and transformation of religious life in and through digital media. From livestreamed rituals and meditation apps to TikTok gospel and virtual pilgrimages, digital platforms have become powerful sites for religious expression and experience.

This course explores theoretical concepts, methods, and practical tools to critically examine the multiple ways religion manifests in the digital age. Students will be introduced to key scholars and theoretical frameworks in the study of *digital religion* and *religion online*. We will study how digital technologies are shaped by religious values, norms, and aesthetics, as well as how they in turn reconfigure modes of spiritual practice and community-making.

We will take into consideration concrete examples of the material and affective architectures of digital religion—including case studies from underrepresented contexts in the Global South.

In the second half of the course, students will gain hands-on experience in digital ethnography, designing and conducting a mini-research project on a specific online ritual or religious community. Besides taking digital religion as an object of study, we will also explore digital archives of Religious Studies scholars; In short, we will reverse the lens to examine how digital humanities methods have enhanced the ways we study, document, visualize, and curate religion in academic research.

By the end of the course, students will have both a critical understanding of digital religion and practical skills in researching and analyzing religious life in digital environments. No prior technical knowledge is required, only curiosity and openness to new modes of inquiry.

Learning objectives:

- **Critically analyze the intersection of religion and digital media**
Students will develop a nuanced understanding of how religious ideas, practices, and communities are transformed and expressed through digital platforms, and how digital technologies are shaped by religious values and aesthetics.
- **Explore global and underrepresented perspectives in digital religious practice**
Through case studies with a focus on the Global South, students will examine how diverse religious communities adapt, innovate, and regulate the use of digital environments, expanding beyond Euro-American paradigms.

- **Apply digital ethnography to study religious phenomena online**
Students will gain practical research skills by designing and conducting a mini-digital ethnographic project, including online observation, ethical considerations, data collection, and analysis.
- **Evaluate the impact of digital tools on the study and curation of religion**
Students will reflect on how Digital Humanities has changed the field, reshaping the ways scholars document, map, study, and present religious life in academic contexts.

Reference Readings:

Campbell, Heidi A. *Digital Religion: Understanding Religious Practice in New Media Worlds*. Routledge, 2013.

Hertzman, Emily Zoe et al. (eds). *CoronAsur: Asian Religions in the Covidian Age*. University of Hawai'i Press, 2023.

Leistungsnachweise:

- Studienleistungen: Anwesenheit, Lektüre, aktive Mitarbeit
Prüfungsleistung: kleines Forschungsprojekt

Modules in the Study of Religions:

SGM-2 (Religion, Gesellschaft, Medien; Wahlpflicht; 3 ECTS); SYST-1 (Religion, Gesellschaft, Medien; Wahlpflicht; 3 ECTS)

PSK-1 (Profilbildung, Hauptfach mit Exposé BA-Arbeit), PB-1 (Profilbildung, Nebenfach mit Hausarbeit), jeweils 6 ECTS

Donnerstag 10-12 Uhr (c.t.)
23.10.2025 - 05.02.2026

Body and Body Practices in Indian and Japanese Religions

Seminar

Jun.-Prof. Dr. Claire Maes (Indologie) | Prof. Dr. Monika Schrimpf (Japanologie)
claire.maes@uni-tuebingen.de | monika.schrimpf@uni-tuebingen.de

Raum, Beschreibung und Leistungsnachweise: siehe Alma

Modules in the Study of Religions:

SRW-1 (Religion, Ritual, Körper; Wahlpflicht; Option auf Hausarbeit); SYST-2 (Religion, Ritual, Welt; Wahlpflicht; 3 ECTS)

PSK-1 (Profilbildung, Hauptfach mit Exposé BA-Arbeit), PB-1 (Profilbildung, Nebenfach mit Hausarbeit), jeweils 6 ECTS

Mittwoch 14-16 Uhr (c.t.)
Raum 1.06 | 15.10.2025 - 04.02.2026

Her Own Voice: Gender and Religion in Women's Autobiographies

Seminar
Sifa Demir, M.A.
sifa.demir@uni-tuebingen.de

Course Description:

This seminar explores autobiographical writings by women, with a special focus on how they interpret and portray the role of religion in their lives. Drawing from a wide range of historical and cultural contexts including 17th-century Britain, 19th-century America, colonial India, Ottoman Turkey, Korea, China, Japan and East Africa (Zanzibar). The course offers an interdisciplinary approach that brings personal narratives into conversation with broader social, religious, and political dynamics.

Each week, students will engage with a selected autobiography in its historical context. Reading these first-person accounts allows us to gain direct insight into how gender, belief, power, and identity were experienced and expressed by women in their specific environments. Alongside the autobiographical texts, we will examine relevant background information about the period and society in which each author lived.

The course also includes selected readings from contemporary feminist theory, postcolonial studies, and cultural criticism, offering critical tools to better understand how individual stories reflect and challenge larger structures and ideologies.

This seminar welcomes participants from diverse academic backgrounds and interests. It is open to anyone curious about how women's voices, across time and place, have both reflected and reshaped their religious and cultural worlds.

Leistungsnachweise:

- Studienleistungen/study: Anwesenheit/attendance, wöchentliche Textlektüre/weekly readings, aktive Mitarbeit/active participation, weitere Studienleistungen nach Absprache/further requirements as communicated in class
- Prüfungsleistungen/exams: Kleine schriftliche oder mündliche, benotete Prüfungsleistung nach Absprache; Option auf Hausarbeit in manchen Modulen/small oral or written exam as communicated in class; option to write a seminar paper in some modules.

Modules in the Study of Religions:

SRW-2 (Religion, Narration, Welt; Wahlpflicht; Option auf Hausarbeit)

SGM-1 (Religion, Politik, Gesellschaft; Wahlpflicht); SYST-1 (Religion, Gesellschaft, Medien; Wahlpflicht); SYST-2 (Religion, Ritual, Welt; Wahlpflicht), alle jeweils 3 ECTS

PSK-1 (Profilbildung, Hauptfach mit Exposé BA-Arbeit), PB-1 (Profilbildung, Nebenfach mit Hausarbeit), jeweils 6 ECTS

Dienstag 12-14 Uhr (c.t.)
Raum 3.08 / 2.07 | 21.10.2025 - 03.02.2026

Theory and Method in the Study of Religion

Oberseminar
Dr. Katharina Wilkens
katharina.wilkens@uni-tuebingen.de

Course content:

This course is addressed to graduate students (MA students and doctoral students) as well as third year BA students. In this class, we will discuss current methodological and theoretical issues and debates in the study of religion and culture ranging across various fields including, but not limited to, global history, decolonial methodology, discourse theory/genealogy, material religion/culture, cognitive studies, ritual studies, practice theory, digital humanities etc. The open discussions provide the students with an opportunity to develop argumentative skills as they position themselves with or against such topics as new materialism, artistic research, AI research or undercover ethnography (to name just a few issues with controversial potential).

Readings will be based on current and relevant publications across various disciplines but will also include some classic texts that highlight the history of certain theoretical trajectories. The course will also provide space for students to suggest readings relevant to their research areas and/or to present some of their own graduate or research work.

The course is open to students from all humanities, cultural studies and social sciences. The focus will lie on various aspects of religion with religion understood as part of culture and society. Thus, the methods and theories under discussion always reference interdisciplinary debates across all cultural studies. The language of instruction is English.

Leistungsnachweise:

- Studienleistungen / study: Anwesenheit/attendance, wöchentliche Textlektüre/weekly readings, aktive Mitarbeit/active participation, weitere Studienleistungen nach Absprache/further requirements as communicated in class
- Prüfungsleistungen / exams: Kleine schriftliche oder mündliche, benotete Prüfungsleistung nach Absprache; Option auf Hausarbeit in manchen Modulen / small oral or written exam as communicated in class; option to write a seminar paper in some modules 15 pages for 6 ECTS, 25 pages for 9 ECTS in MA programs).

Modules in the Study of Religions:

PSK-1 (*Profilbildung, Hauptfach mit Exposé BA-Arbeit*), PB-1 (*Profilbildung, Nebenfach mit Hausarbeit*), jeweils 6 ECTS

Mittwoch 18-20 Uhr (c.t.)
Raum 1.05 | 15.10.2025 - 04.02.2026

Secularity, Religious Plurality and Culture in Global Perspective

Seminar
Dr. Katharina Wilkens
katharina.wilkens@uni-tuebingen.de

Course Content:

How do nation-states deal with issues of religious diversity, minority religions or questions of religious rituals during state ceremonies? When (and why) do people who are very religious demand secular states and where are movements of religious nationalism arising? How do secularism and atheism correlate – or don't they? This course aims to unpack diverse models of religion-state-cooperation around the globe: In many African and Asian countries, public holidays include both Islamic and Christian feast days. The British monarch is the Supreme Governor of the Church of England and (carrying the title "Defender of the Faith") and as such does not have the right to choose his religion. Combining historical and anthropological approaches, we will critically reflect the concepts of secularity and secularism and take a closer look at diverse framings of religious plurality, the relationship between religion and science/enlightenment/rationality, and issues in human rights. Moving around the globe, case studies from all continents will be collated in student research projects.

Qualification objectives:

Students will learn to critique certain assumptions between non-religion, secularism, science and religiosity on a global, comparative scale. A more comprehensive understanding of religious plurality, public religious discourse and variations of non-religion helps to critically assess one's own society and ideological rhetoric.

Teaching methods:

Short input lectures, weekly readings, guided research project assignments.

Recommended readings:

- Burchardt, Marian, Wohlrab-Sahr, Monika and Middell, Matthias (eds.). 2015. *Multiple Secularities Beyond the West: Religion and Modernity in the Global Age*, De Gruyter.
- Duschka, Johannes, Kleine, Christoph, Wohlrab-Sahr, Monika and Zemmin, Florian (eds). 2024. *Global Secularity: A Sourcebook. Volume I Mapping the Academic Debate*, de Gruyter. <https://doi.org/10.1515/9783111254005> (Open Access).
- Tyssens, Jeffrey, De Nutte, Niels and Schröder, Stefan (eds.). 2025. *The Non-Religious and the State: Seculars Crafting Their Lives in Different Frameworks from the Age of Revolution to the Current Day*, De Gruyter. <https://doi.org/10.1515/9783111337982> (OA).

Modules in the Study of Religions:

TCP (Transdisciplinary Course Program)

Module SGM-1 (Religion, Politik, Gesellschaft; Wahlpflicht); Modul SYST-1 (Religion, Gesellschaft, Medien; Wahlpflicht), jeweils 3 ECTS

PSK-1 (Profilbildung, Hauptfach mit Exposé BA-Arbeit), PB-1 (Profilbildung, Nebenfach mit Hausarbeit), jeweils 6 ECTS